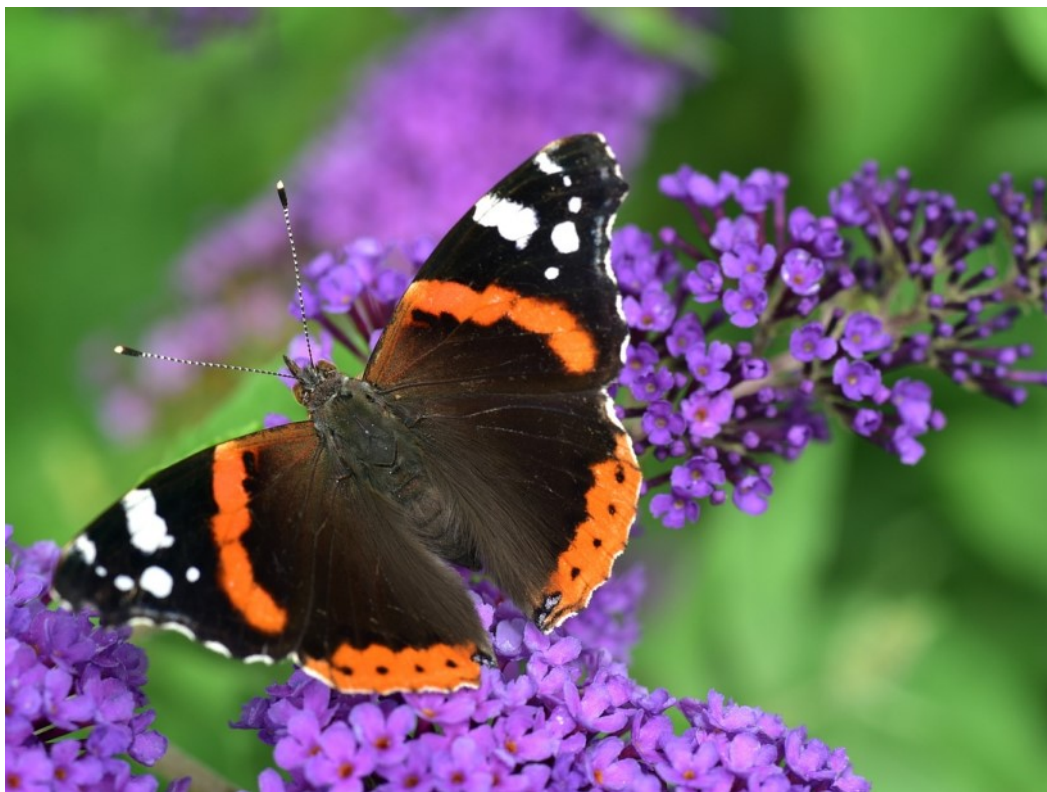


GEMEINDEBRIEF



April / Mai 2024

Inhalt

Inhalt	2
Editorial	3
Aus der Gemeindeleitung	4-5
Mitteilungen	6
Stellenanzeige	7
Event	8-9
Aktiv werden	10
Event	11
Gebet / Einladung	12-13
Seelsorge / Einladung	14-15
Bericht / Einladung	16-23
Bericht	24
Mission	25
Was macht eigentlich ...?	26
Büchertisch	27
Kommunikation	28
Finanzen	29
Geburtstage	30
Termine	31
Treffpunkte	32-33
Monatssprüche / Soziale Medien	34
Ansprechpartner in unserer Gemeinde	35
Hinweise / Impressum / Bildnachweis	Rückseite

Gemeindezentrum: Pirminiusstr. 38, 66424 Homburg-Beeden
06841-63398

Ansprechpartner: Mitglieder der Gemeindeleitung
siehe Seite 35

Gemeindekonto: Kreissparkasse Saarpfalz
BIC: SALADE51HOM, IBAN: DE47 5945 0010 1010 2499 18

Baukonto: Spar- u. Kreditbank Witten
BIC: GENODEM1BFG, IBAN: DE91 4526 0475 0008 9818 00

Internetpräsenz: www.feg-homburg.de

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Jesus in Johannes 11,25 – NGÜ)

Liebe Gemeindegewanderte
und Gemeindefreunde,

mit dem Erwachen des Frühlings
spüren wir, wie neues Leben die
Welt durchströmt. Die Knospen
brechen auf, die Blumen blühen,
die Vögel singen ihre Lieder. Es
ist, als ob die Natur selbst ein
Lied der Auferstehung singt. Wo
vorher die Stille des Winters war,
blüht nun das Leben neu auf.



So ist es auch in der Osterzeit.
Das Leben Gottes ist in das Cha-
os und Durcheinander der Welt
gekommen. Inmitten von Krisen,
Kriegen, Leid und Tod leuchtet
auch in diesem Jahr ein Licht auf,
das nicht ausgelöscht werden
kann.

Jesus Christus, der die Auferste-
hung und das Leben ist, tritt aus
dem Grab und verkündet den
Sieg über das, was uns verzwei-

eln lässt und uns zu überwälti-
gen scheint. Wie Dietrich
Bonhoeffer kurz vor seiner Hin-
richtung sagte: „Wer Ostern
kennt, kann nicht verzweifeln“.
Die Auferstehung Jesu verheißt
uns ein Leben über den Tod hin-
aus. Sie ist der Anfang des neuen
Himmels und der neuen Erde und
damit die Hoffnung auf ein ewi-
ges Leben, das niemals vergeht.

Darin liegt auch eine persönliche
Botschaft an uns. Gott kann nicht
nur in der Vergangenheit und in
der Zukunft Leben schenken,
sondern auch heute, hier und
jetzt. Das, was in uns oder um
uns herum gestorben ist, kann er
wieder zum Leben erwecken und
auferstehen lassen. Ostern trägt
immer auch die Chance eines
Neuanfangs in sich und kann
neue Möglichkeiten eröffnen.

So wünsche ich uns allen von
Herzen, dass wir gerade in dieser
"österlichen Freudenzeit", wie es
im evangelischen Kirchenjahr
heißt, die Lebenskraft der Aufer-
stehung für uns neu entdecken
und sie unser Leben zum Leuch-
ten bringt.

Herzlich
Lucas Pöpel

Aus der Gemeindeleitung

Liebe Geschwister,

es war ein sehr bewegender und ereignisreicher Start in das neue Jahr. Außer dem Dienstantritt von Lucas Pöpel als neuem Pastor, war für die Gemeindeleitung besonders einschneidend, dass zwei langjährig verdiente Mitglieder unser Team mit dem Jahreswechsel verlassen haben. In unserem Gottesdienst am 21.1.2024 haben wir Herbert Barth und Peter Erhardt offiziell aus dieser Aufgabe „verabschiedet“. Aufgrund der Pastorenstellen-Vakanz im vergangenen Jahr hatten sich beide bereit erklärt, uns in dieser Zeit weiter zu begleiten und zu unterstützen. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar! Nun können sie sich anderen Aufgaben widmen und es vielleicht auch etwas ruhiger angehen lassen. Dafür wünschen wir Gottes Segen! Es ist aber auch schön zu wissen, dass sie uns als erfahrene Mitglieder der Gemeinde tatkräftig erhalten bleiben. Nicht zuletzt bleibt Herbert als Kassierer weiter eng mit der Gemeindeleitung verbunden.



Ohne Herbert und Peter, dafür aber unterstützt durch Petra Foede, machten wir uns am 2.3. auf den Weg zu unserer ersten Klausur im neuen Mitarbeiterkreis. Diese führte uns von Freitag bis Sonntag nach Dreisbach an der Saarschleife. Den ersten Teil des Wochenendes gestaltete und moderierte Petra für uns. Dabei haben wir gelernt, wie unverzichtbar gelebte Jüngerschaft und ernsthafte Nachfolge für gelingende Leitung und Gemeindeentwicklung sind. Auch als Leitungsteam möchten wir weiter gemeinsam Jesus entgegenwachsen, ihm ähnlicher werden und von ihm lernen. Dies soll Grundlage unseres Leitungsverständnisses sein und mit der Zeit Kultur in allen Bereichen unseres Gemeindelebens werden. Zudem haben wir uns mit unseren Begabungen und Fähigkeiten, aber ebenso mit unseren Unsicherheiten und Begrenzungen auseinandergesetzt. Es war richtig spannend zu erfahren, wie man von den anderen gesehen und eingeschätzt wird.

Und es war sehr hilfreich, damit wir Aufgaben gabenorientiert und zielführend untereinander aufteilen können. Dabei hat sich gezeigt, dass wir uns schon jetzt super ergänzen.

Im zweiten Teil des Wochenendes haben wir uns aktuelle Themen der Gemeinde angeschaut und uns auf anstehende Gespräche und Austausch mit verschiedenen Gruppen und Kreisen vorbereitet. Damit verbunden haben wir angefangen, verschiedene Aufgaben aus der Zeit der Vakanz an den neuen Pastor zurückzugeben oder unter uns neu zu verteilen. Es war schön zu sehen, wie sich alles so gut zusammenfügt. Wir hatten ein sehr offenes und vertrauensvolles Miteinander. Das gemeinsame Arbeiten, aber auch die Zeit dazwischen, fühlten sich für mich sehr leicht und überhaupt nicht anstrengend an.



Zum Schluss lasst mich noch kurz von der letzten Kreisratssitzung in Alsheim berichten. Nachdem Ronja und ich im vergangenen Jahr bereits einmal als Gäste teilnehmen konnten, sind wir diesmal als Delegierte der FeG Homburg angereist. An Diskussionen und Entscheidungen konnten wir somit aktiv mitwirken. Es ist interessant und hilfreich zu sehen, welche übergeordneten Aufgaben vom Kreis übernommen werden und wie wir als Ortsgemeinde davon profitieren können. Besonders schön ist es aber immer wieder zu hören, wie es anderen Gemeinden im Südwesten so geht. Was sie umtreibt und mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen haben. Dabei wurde uns wieder sehr deutlich, wie gut es uns in Homburg geht und wie reich Gott uns segnet. Hier in Homburg können wir lebendige Gemeinde gestalten. Wir sind am Wachsen, haben viele motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aktuell keine finanziellen Sorgen. Und es gibt noch so viel mehr Gründe, dankbar zu sein. Daher haben wir uns entschieden, den Kreisrat für die nächste Sitzung nach Homburg einzuladen und Gastgeber zu sein.

Damit möchte ich enden und euch abschließend für eure Unterstützung und eure Gebete herzlich danken. Ohne diese kann unsere Arbeit nicht gelingen.

Ich wünsche euch Gottes Segen.

Thorsten Burbes

Nach mehr als 15 Jahren treuer Dienste als Älteste verließen

Peter Erhardt und Herbert Barth auf eigenen Wunsch die Gemeindeleitung. In unserem Gottesdienst am 21.1. „verabschiedeten“ wir beide.

Jens Röhner fand Worte des Dankes und der wertschätzenden Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz, mit dem sie die Gemeinde wesentlich mitgeprägt haben. Zum Zeichen des Dankes – auch an die Familien von Peter und Herbert – die ihr großes Engagement stets mitgetragen haben, überreichten Jens und Thorsten Burbes üppig gefüllte Präsentkörbe. Mit Gebeten dankten sie Gott für das Wirken der Beiden und baten ihn um seine weitere Begleitung und seinen Segen für sie.



Am Sonntag, dem 3.3., nahmen wir im Gottesdienst Junias Kretschmer und Familie Brzeski als neue Mitglieder in unsere Gemeinde auf.

Wir freuen uns über den Wunsch von **Junias**, der in unserer Gemeinde aufgewachsen ist, und den viele auch kennen als Musiker am Klavier und am Bass im Lobpreisteam sowie als Technik- und Jugendbereichs-



Mitarbeiter bei In his Steps, dass er nach seiner Taufe Mitte letzten Jahres nun auch verbindlich Mitglied werden wollte.

Auch für **Kristine und Christian Brzeski mit ihren beiden Kindern Hanna und Ben** sind wir dankbar und heißen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen. Sie wuchsen beide in christlichen Elternhäusern auf und wurden von der FeG Kaiserslautern an uns „überwiesen“, weil sie sich nach einem Umzug in unsere Region und der Suche nach einer passenden Gemeinde seit geraumer Zeit bei uns wohl fühlen, nun verbindlich zu uns gehören und sich gerne in die Arbeit mit Kindern einbringen möchten.

Mit Dank für jeden einzelnen vertrauten wir im Gebet alle neuen Mitglieder der Fürsorge Gottes an und baten ihn darum, dass wir ihnen als Gemeinde zur Seite stehen und ihnen eine geistliche Heimat sein können.



Innerhalb der Gemeinderäume hat sich über die Jahre einiges angesammelt, was entrümpelt werden müsste. Wenn wir den vorhandenen Platz sinnvoller nutzen, können wir zusätzlichen Raum gewinnen. Schritt für Schritt möchten wir dies umsetzen.

Um diesem Ziel näher zu kommen suchen wir eine Person (m/w), die sich verantwortlich des größeren Dachbodens annimmt. Folgende Aufgaben sind anzupacken:

- Ein projektbezogenes Team um dich sammeln
- Entrümpeln / Sperrmüll entsorgen
- Bodenbelag des Dachbodens ausbauen (Material besorgen, handwerkliche Arbeiten ausführen)

Du bist die richtige Person für dieses Projekt? Dann sprich die Gemeindeleitung an. Wir freuen uns auf dich und dein Engagement.

Wir haben einen neuen Pastor

Strahlende, lachende Gesichter, wohin man schaute. Erleichterung, Freude und Dankbarkeit verbreiteten eine fröhliche, ausgelassene Stimmung unter den zahlreichen Besuchern und Gästen, die am 28. Januar nachmittags dabei sein wollten, wenn *Lucas Pöpel* und seine liebe Frau *Julia* als neues Pastorenehepaar in einem Festgottesdienst offiziell bei uns aufgenommen werden.



Zum Dank und zur Ehre Gottes präsentierte uns eine großartige Musikband mit Simon, Daniel, Robert, Lukas und Lena als Frontsängerin herrliche Lobpreislieder zum Mitsingen. Thorsten Burbes

dankte zu Beginn seiner Moderation Gott im Gebet, dass wir Julia und Lucas willkommen heißen dürfen und dass er bei der Einführung von Lucas Pöpel als unserem Pastor bei uns ist.

FeG-Bundessekretär *Thomas Acker*, der auch auf eine dreißigjährige Pastorenzeit zurückblicken kann, meinte zu Lucas gewandt, dass Jesus sein oberster Dienstherr sei. Und wenn es darum gehe, mit Hoffnung und Geschick Gemeinde Jesu zu bauen, sei es entscheidend zu wissen, wer Jesus ist, insbesondere für einen persönlich. In seiner Predigt „Weiterbauen“ führte er Matthäus 16,13-20 an, wo Petrus Jesus antwortet, „Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes“. Jesus möchte seine Gemeinde mit Menschen bauen, selbst wenn diese noch nicht alles verstanden haben, fehlbar sind, zweifeln oder ihn gar aus Schwachheit und Angst verleugnen. Er fragt Petrus nur: „Hast du mich lieb?“ – und überträgt ihm eine besondere Verantwortung: „Du bist der Fels, auf den ich meine Gemeinde bauen will.“ Jesus suche nicht die perfekten Leute – auch Pastoren dürften Fehler haben. Gemeinde Jesu sei ein Zeichen für die Herrschaft Gottes. Als Gemeinde Jesu sollen wir offen sein, damit Menschen Zugang zu Gott finden. Als Christen seien wir dafür da, den Menschen die Orientierung zu geben, die sie brauchen, denn wir glauben, dass Gott am besten weiß, wie Leben funktioniert. Gemeinde sei ein Ort, wo Menschen frei werden können, wo sie zu Jesus finden und Vergebung erfahren, schuldlos werden und Heilung bekommen. Das mache den Beruf als Pastor so großartig! Uns als Gemeinde lud er ein: „Baut mit Lucas zusammen Gemeinde Jesu, helft ihm!“



Zum Zeichen unseres guten Willens überreichten Thorsten und Jens später Familie Pöpel ausgewählte Willkommensgeschenke. Thomas Acker betete mit Jens Röhner für Lucas Pöpel in seinem neuen Amt und stellte ihn unter den Segen Gottes. Mit Jubel und Applaus brachten die Gottesdienstbesucher ihre Freude zum Ausdruck.



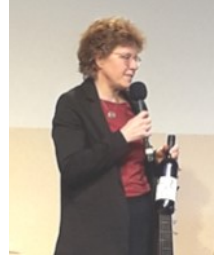
Bevor unser langjähriger Pastor *Thorsten Uthardt* seinem Nachfolger Lucas Pöpel den Staffelstab übergab, schenkte er ihm symbolisch ein kleines Wollschaf mit guten Wünschen und den Worten: „Du bist ein Hirte – weide die Herde Christi!“ Uns, seiner alten Gemeinde, nahm er das Versprechen ab, niemals zu Lucas zu sagen: „Der Thorsten hat das aber so und so gemacht.“



„Der Thorsten hat das aber so und so gemacht.“



Kreisvorsteherin Dagmar Hees überbrachte Grüße und Segenswünsche von den Schwestergemeinden aus dem Südwestdeutschen Kreis. Sie freute sich mit uns über die Nachfolge von Lucas als Pastor und fand, das sei ein guter Grund zu feiern. Lucas wünschte sie: so wie ein guter Wein durch das Dekantieren um einiges besser werden kann, so möge Gott mit seinem Geist in ihm, der gut und begabt sei und gute Voraussetzungen mitbringe, wirken, ihn erfüllen und ausbilden, damit er ein Wohlgeschmack für die ganze Gemeinde werde. Wir als seine Gemeinde sollen es ihm nicht schwer machen, seinen Auftrag zu erfüllen, „stärkt und begleitet ihn und seid nachsichtig.“ Dazu wünsche sie Gottes Segen.



Marcel Redling aus Darmstadt, der Lucas als Couch begleitet hat, stellte klar, dass es nicht Aufgabe eines Pastors sei, Leute glücklich zu machen oder deren Probleme zu lösen. Gemeinde brauche keinen Entertainer oder Manager, sondern einen Hirten. „Sei ein Hirte! Du bringst alles mit, ein guter Pastor zu sein. Ich glaube an dich, wie viel mehr glaubt Gott an dich, der dich in dieses Amt berufen hat.“ Die Gemeinde bat er: „Sorgt für Lucas und Julia, geht sorgsam mit ihnen um und ermutigt sie, ... sucht Gemeinschaft, Einheit und das Gespräch, damit diese Gemeinde für die Stadt zum Segen wird.“

Ursula Hild

„Woche der Begegnung“ Sonntag, 28. April, bis Sonntag, 5. Mai 2024



Die „Woche der Begegnung“ ist zurück! Vom 28. April bis 5. Mai darf wieder kräftig eingeladen und besucht werden. Zum Frühstück, zum Spieleabend, zum Wandern, Grillen, zum Karaoke oder was auch immer, es darf nach Herzenslust geplant werden.

Für alle, die noch nie mitgemacht haben, hier eine kurze Erklärung:

Ab Anfang April besteht die Möglichkeit, eine Einladung für einen Termin in der „Woche der Begegnung“ auszusprechen. Mit Angabe des Anlasses und der gewünschten Personenzahl werden die Termine in der Gemeinde intern ausgeschrieben. Nun können sich eure Gäste hier eintragen. Das ist eine prima Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen!

Die Organisation läuft zweigleisig, d.h., wie ihr es gewohnt seid, mit den Einladungzetteln in Hausform im Foyer unseres Gemeindehauses, auf denen ihr eure Angaben zur Einladung macht, und die Gäste sich eintragen können, aber auch parallel über die Gemeinde-App FeG Homburg Communi-App. Nutzt dazu bitte die Rubrik Veranstaltungen. Die digitale Möglichkeit über die App macht es für die meisten sicher einfacher in der Organisation. Wer die App noch nicht hat, kann diese kostenlos über den google play store und den apple store downloaden (siehe Gemeindebrief Seite 28).



Nutzt diese schöne Möglichkeit zum Begegnen und neu Kennenlernen!

Bei Fragen zur Organisation wendet euch bitte an *Petra Eifler*. Erreichbar über 0151-23359005 oder die Communi-App.

Bund FeG feiert Jubiläum

In diesem Jahr wird der Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR (FeG) 150 Jahre alt. Die Vorbereitungen fürs Festwochenende vom 14. bis 16. Juni laufen. Das Vorbereitungsteam plant gleich drei Streaming-Veranstaltungen, damit möglichst viele Gemeinden und Personen daran teilnehmen können.



14. Juni 2024 – 19 Uhr – Jugendgottesdienst

Das FeG-Wochenende startet am Freitagabend mit einem Jugendgottesdienst. Info für Fußballfreunde: Der Jugendgottesdienst wird rechtzeitig vorm Anpfiff des Europameisterschafts-Spieles Deutschland vs. Schottland fertig sein.

15. Juni 2024 – 17 Uhr – Festakt zu 150 Jahren Bund FeG

Am Samstag wird es festlich: Der Bund feiert das 150-jährige Jubiläum des FeG-Gemeindebundes. Von der Festveranstaltung wird es einen Stream geben. Ein historisches Ereignis!

16. Juni 2024 – 10 Uhr – Großer Gottesdienst mit den FeGs

Das große Finale wird ein gemeinsamer Gottesdienst am 16. Juni werden.

Schon jetzt Termine vormerken!



Eljoenai – Meine beiden Augen richte ich auf den HERRN

Es ist erstaunlich, welch wunderbare Namen im Alten Testament (AT) in den Geschlechtsregistern vorkommen! Es war damals wichtig, den Kindern bedeutungsvolle Namen auf den Lebensweg mitzugeben. So machen wir es heute auch noch recht häufig. Oft wählen wir Namen für unsere Kinder, die einfach schön klingen, aber viele machen sich auch Gedanken über die Bedeutung der Namen.

Der Name Eljoenai hätte das Potenzial, aufgrund seines Klangs heute noch ein Modename zu sein. Im AT kommt er siebenmal vor, u. a. in 1. Chronik 3,23-24.

Wenn wir alle hebräischen Wortbedeutungen, die in diesem Namen stecken, zusammensetzen, heißt Eljoenai so viel wie „Meine beiden Augen sind auf den HERRN gerichtet“. Was für ein wunderbares Geschenk für ein Kind!

Es ist der Wunsch christlicher Eltern, dass ihre Kinder auch in die Fußspuren Christi treten, ihn vor Augen haben und dass unser Herr unsere Kinder auch im Auge behält. Manche Eltern leiden viel darunter, wenn das eigene Kind sich für andere Wege entscheidet.

Dabei ist es so wichtig, dass wir Jesus nicht aus den Augen verlieren. Das heißt: ich schaue auf ihn und schaue gleichzeitig von allem anderen weg, damit mich das Drumherum nicht von Jesus ablenkt. Gott kann uns seine Weisungen mitteilen, wenn wir ihn im Blick behalten, wenn wir ihm unsere Fragen stellen und für seine Antworten offene Ohren haben. Das geschieht im Gebet – und nun komme ich zu dem Punkt, worauf ich hinauswill.

Nach unseren Gottesdiensten haben wir ein schönes Angebot, mit dem wir unsere Geschwister im Gebet unterstützen wollen. Woche für Woche sprechen wir Gebete, und genauso oft kriegen wir die Rückmeldungen, dass Gott diese Gebete erhört hat. Mal frage ich einfach nach, aber manchmal kommen die Geschwister selbst und erzählen mir begeistert: Stell dir vor, das Gebet wurde erhört, mir geht es viel besser, ich habe Frieden, es ist gelungen, meine Angst ist weg! Niemand hat bisher gesagt: Das war wohl nix.

*Meine Augen
sind stets
auf den HERRN
gerichtet.
(Psalm 25,15).*

Gebet / Einladung

Ich bin sehr dankbar, dass unser Gott so aktionsfreudig in unser Leben eingreift, wenn wir ihn darum bitten! Nicht, weil wir es auf irgendeine Weise verdient hätten. Nein. Sondern, damit sein großer Name verherrlicht wird! Und das dürfen wir ja tun, ihn anbeten und ihm danken für seine wunderbaren Taten!

Ich möchte uns alle an dieser Stelle ermutigen, diese Möglichkeiten zum Gebet zu nutzen, aber ich möchte euch auch einladen mitzubeten. Wenn du noch freie Kapazitäten für deine Gemeinde hast, kannst du gern die verschiedenen Gebetsangebote der Gemeinde aufsuchen und mitbeten. Das gemeinsame Gebet schärft auch unsere Sinne, um Gebetserhörungen wahrzunehmen. Seid gespannt darauf, was Gott mit uns und mit unserer Gemeinde macht! Macht mit! Schaut mit euren beiden Augen auf den Herrn!

Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt. Epheser 3,20

Klára Fries

Immer **am ersten Samstag des Monats**, außer in den Ferien, kommen Interessierte zum Gebet in der Gemeinde zusammen.

Ab 9 Uhr, jeder, wie er kann und so lange er kann.

Themenschwerpunkte: Gemeinde – Saarland – Deutschland – Europa – Welt.

Wir starten damit, uns kurz über mögliche Eindrücke, die uns Gott zuhause in der persönlichen Stille gegeben hat, auszutauschen.

Und dann wird gebetet!

Das Beten endet um 12 Uhr, wenn dann niemand mehr kommt.

Außerdem kann jeder, dem es möglich ist, **sonntags eine Stunde vorm Gottesdienst (9:30 Uhr)**, dazustoßen, um für den Gottesdienst zu beten.

Ansprechpartnerin: Anne Jäckel
(06821-6362471).

Alltagspredigt

Neulich an einem Montagmorgen bei uns zu Hause: ich hatte mich auf einen ruhigen Start in die Woche im Homeoffice gefreut, und auf meiner Agenda standen einige Aufgaben, die ich erledigen wollte – manche auch mit einem gewissen Zeitdruck – musste!

Beim Abschied erinnerte mich mein Mann daran, dass just an diesem Tag der Wechsel unseres Telefonanbieters stattfinden würde. Da wurde ich schon leicht nervös, schließlich bedeutete dies, dass weder das Telefon noch das Internet zu Hause funktionieren würden! (Vom Funkloch und E-Netz in unserem schönen Heimatort möchte ich jetzt lieber nicht sprechen!)

Mir wurde schlagartig klar, dass ich ziemlich aufgeschmissen war und im Grunde dazu verdammt, nichts zu tun. Zumindest stand fest, dass ich meinen Arbeitsplan, den ich mir so schön zurechtgelegt hatte, nicht umsetzen und keinen einzigen Punkt meiner Endlos-To-do-Liste abarbeiten konnte!

Als Jesus mein Stoß-Gebet „Bitte, Herr, mach, dass das Internet funktioniert!“ nicht erhörte, kam in mir der leise Verdacht auf, dass er mich stattdessen durch diese für mich doch recht missliche Lage etwas lehren wollte, beim genaueren Hinhören kamen mir dann folgende Gedanken:

Aufgaben zeitnah zu erledigen verringert die Wahrscheinlichkeit, unter Zeitdruck und Stress zu geraten oder Gelegenheiten irgendwann verpasst zu haben. Wenn ich Angelegenheiten vor mir herschiebe, tue ich mir und den Menschen, die davon auch betroffen sind, keinen Gefallen. An der Stelle meine ich nicht nur die unvermeidliche To-do-Liste, sondern auch wichtige Entscheidungen, die zu treffen oder Beziehungen, die zu klären oder zu pflegen sind. Wenn ich beispielsweise immer auf den richtigen Moment warte, um einer bestimmten Person von meinem Glauben an Jesus zu erzählen, werde ich es vielleicht nie tun.

Ein weiterer Impuls: viele Annehmlichkeiten in meinem Leben sind für mich oft selbstverständlich! Ich denke meistens nicht jeden Tag darüber nach, dass Güter wie ein Zuhause, ein Dach über dem



Seelsorge

Kopf, genügend Nahrung, sauberes Wasser, Kleidung, medizinische Versorgung, Bildung, auch das Internet (die Liste ließe sich noch um einiges erweitern) nicht allen Menschen, auch nicht in unserem Land, uneingeschränkt zur Verfügung stehen! Als Christinnen und Christen dürfen wir uns dafür einsetzen, unsere Menschengeschwister zu unterstützen, egal ob in unserem unmittelbaren Umfeld oder weltweit. Mit den Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, sei es im Gebet, durch Spenden (Zeit, Güter, Geld) oder ganz praktisch durch tatkräftiges Anpacken!

Ich war erstaunt, was Jesus mir alles zu sagen hat, wenn ich mit ihm online bin!

Herzlich,
eure *Daniela*

Seniorentreff
jeden 1. Dienstag
im Monat um 15 Uhr



Unsere Themen

2.4.2024 „Alltag nach Ostern - Ostern im Alltag.“

Referent: Erich Kaspar

7.5.2024 „Oh Land, Land, höre des Herrn Wort.“

Referent: Peter Hollinger

FeG Homburg
Pirminiusstr. 38
Homburg-Beeden
Kontakt: Renate Weyrich
Tel. 01782691608 (ab 17 Uhr)

FeG  Homburg

Allianzgebetswoche



Die Allianzgebetswoche (AGW) 2024 stand unter dem Motto „Gott lädt ein – Vision for Mission“. Die Woche vom 14. bis 21. Januar war in Homburg seitens des Wetters herausfordernd, da es genau die „Glatteis-Woche“ im Saarland war. Trotzdem konnten alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Bereits am Montag beim Eröffnungsabend in der Gemeinde „Fels der Hoffnung“ wurde das sehr gute Miteinander der einzelnen Gemeinden und Gruppen deutlich durch die Vorstellung der einzelnen Allianzgruppen und im Füreinander-Beten der einzelnen Allianz-Mitglieder. Neues Allianz-Mitglied ist nun auch die Adventgemeinde Einöd, die den Abschluss der AGW samstags mit Gespräch, Gebet, Gottesdienst und Mittagessen gestaltete. An den einzelnen Wochentagen wurde der Schlossberg, dienstags trotz schlechten Wetters, als Gelegenheit genutzt, am Kreuz über der Stadt Homburg zu beten und zu Bläserklängen gemeinsam zu singen. Am Mittwochabend berichtete Dr. Birgit Zaspel-Bardy, die seinerzeit auch in Homburg Medizin studierte, von ihrer Missionstätigkeit in Peru. Mit dem Studentengebetstreff 1990 war sie damals live bei der Gründung der „Campus für Christus“-Gruppe in Homburg dabei, die nun 34 Jahre später den Abend in den FeG-Räumen gestaltete. Aufgrund der Wetterlage konnten nur Besucher mit halbwegs „rutschfreiem“ Anfahrtsweg die Donnerstags-Veranstaltungen morgens in der FeG und abends im evangelischen Gemeindehaus Jägersburg besuchen, aber täglich fanden sich Beter in der Woche zusammen.

Wie bereits montags, konnte man sich freitags in der Schillerstraße 5 in Homburg zum gemeinsamen Gebet und Singen treffen.

Beim AGW-Nachtreffen der Allianz-Vertreter, zu der in Homburg Stadtmission, FeG, Fels der Hoffnung, Campus connect, der Marburger Kreis und Adventisten zählen, wurden uns folgende Anliegen und Gedanken wichtig:

- Wir wollen gern mehr Begeisterung für das gemeinsame Gebet in die einzelnen Gemeinden tragen.
- Veränderung der Welt ist nur durch Gebet möglich, wir dürfen dadurch Gottes Arm bewegen.
- Verfolgte Christen berichten immer wieder, dass sie es merken, wenn für sie gebetet wird.
- Wir empfinden einen geistlichen Kampf um Gebetskreise, nicht nur bei der AGW.

Weitere Pläne der evangelischen Allianz Homburg für 2024 sind:

- Wir möchten gerne das ganze Jahr nutzen, um auf die AGW 2025 hinzuarbeiten, z. B. mit Kanzeltausch bei Gottesdiensten und regelmäßigem Besuchen anderer Gemeinden.

Gemeinsam veranstalten wir dieses Jahr:

- **„Deutschland singt“ am 3.10.2024 um 18 Uhr auf dem Marktplatz Homburg** (www.3oktober.org)
- **Adonia-Konzert am Mittwoch, 16.10.24 um 19:30 Uhr im Homburger Saalbau** (www.adonia.de)
- **2025 findet die AGW vom 12.-19. Januar statt** (www.ead.de)

Christiane Seitz

Nähere oder weitere Informationen über die
Evangelische Allianz Deutschland
sind zu finden unter www.ead.de

Neues von den Homburger Bussarden

Wir haben den ersten Outdoorwinter mit seinen ihm typischen Eigenheiten überstanden und freuen uns auf den Frühling! Der Zwiebel-Lagen-Look ist im Winter selbstverständlich. Wenn man dazu noch in Bewegung bleibt, friert man nicht so schnell. Herausfordernd war die Dunkelheit auf dem Gelände. Einige Kinder behelfen sich mit Stirnlampen, die einem persönlich den Weg erhellen, für andere Augen aber blendend hell erstrahlen. Jedenfalls waren manche Programmpunkte im Dunklen nicht umsetzbar. Wenn es dann auch von oben zu nass wurde, suchten wir Unterschlupf im Geräteschuppen, was wir jedoch nur an einem Pfadfindertreffen komplett so handhaben mussten.



Den Winter über hatten wir ein abwechslungsreiches Programm, wie z. B. ein Geländespiel durch Erbach zur Übung des Kartenlesens oder eine Fackelwanderung mit Eltern durch den frostigen Wald. Kulinarisch hatte der Winter auch viel zu bieten, und wir kochten fleißig am Lagerfeuer. Wir labten uns an Gemüsesuppe aus dem Kessel, Folienkartoffeln aus der Glut mit Kräuterquark, Stockbrot mit Schokocreame und Pfannkuchen vom Grubenfeuer mit Puderzucker.



Anfang Februar gab es einen besonderen Arbeitseinsatz. „Besonders“, weil schwere Dinge bewegt wurden. Aber auch „besonders“, weil sich zeigte, wie innerhalb unserer Gemeinde Vernetzung entsteht und gemeinsam angepackt und etwas ermöglicht wird. Hannes Born, der als Förster tätig ist, und sein Vater Adi Born organisierten den Homburger Bussarden eine große Ladung Holzstämmen. Da für den Transport vom Wald nach Erbach kein normaler PKW-Anhänger ausreichte, kam Tobias Gabriel als Helfer dazu.



Mit seinem Team vom THW Neunkirchen schafften sie die Stämme auf das Homburger Pfadfindergelände. Wir sind den Helfern sehr dankbar für ihr Engagement. Nun haben wir einen Vorrat an Bauholz für Pfadfinderprojekte.

Am 23.2. fuhren Julia, Daniela, Simon, Christiane und Volker als Mitarbeiter auf eine Tagung des EC-Pfadfinderverbandes nach Linden (bei Gießen). Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Neunkirchner Rotmilane sammelten sie dort Ideen und hatten Zeit für Austausch.

Gut Pfad! wünscht euch
Ronja Kretschmer

Einblick in die ikea-Abende

Am 14.12. luden wir zum neuen Angebot für neue Gemeindebesucher ein. Der Name des Gästeabends „ikea“ steht für **i**nformieren, **k**ennenlernen, **e**ssen und **a**nschließend. Denn genau das ist an diesem Abend angedacht. Unser Team möchte Fragen der Gäste beantworten – Fragen zu unserem Glauben, zu unserer Gemeinde und zu uns als Person.

Bei nettem Ambiente und gutem Essen möchten wir ins Gespräch kommen und uns gegenseitig kennenlernen. Wir bemühen uns herauszuhören, wie wir unseren Gästen, wenn gewünscht, helfen können, mehr in unsere Gemeinde hineinzufinden. Suchen sie Anschluss an eine Kleingruppe, gibt es einen passenden Kurs für ihre Interessen? Suchen sie mehr Gesellschaft? Würden sie gerne in der Gemeinde tatkräftig anpacken helfen? Kennen sie uns bisher nur durch unsere Streaming-Angebote und kommen sonntags noch gar nicht zum Präsenzgottesdienst? Jeder Gast steht an einem anderen Ausgangspunkt, und so versuchen wir individuell auf das einzugehen, was sie suchen.

Am Dezembertermin waren Ulrike, Thorsten und ich aus der Gemeindeleitung als Gastgeber vor Ort. Zu unseren sechs Gästen zählte auch Lucas Pöpel, der damals noch nicht seinen Pastorendienst begonnen hatte. Bei unserem zweiten ikea-Abend am 29.2. wechselte Lucas bereits in die Rolle des Gastgebers und empfing mit mir sechs Personen. Es tut gut, ausgiebiger ins Gespräch kommen zu können, als dies sonntags oft der Fall ist.

Der nächste ikea-Abend findet am 16.5. statt.

Herzlich
Ronja Kretschmer

Spannender FeG-Bowling-Cup

Ein Spaziergang würde es nicht werden – das war allen 16 Männern klar, die am 2. März in der Bowling-Arena in Saarbrücken kampffreudig und entschlossen antraten, um dem zweifachen Bowlingmeister Ralf Greif die Sieges-Trophäe abzujagen.

Martin Brunk, der den Abend wieder meisterlich vorbereitet und organisiert hatte, berichtet von einem sehr schönen und superspannenden Wettkampf, in dem jeder sein Bestes gab, um gute Frames zu erzielen. Dennoch gab es für einen gelungenen „Strike“ oder ein „Double“ immer auch spontanen, fairen Applaus von allen!



Schließlich musste sich Vater Ralf seinem stark spielenden Sohn Rafael geschlagen geben, der sich mit fünf Punkten Vorsprung den Sieg und damit den begehrten Pokal holte.

Als neuer „FeG-Bowlingmeister“ wurde Rafael noch in der Arena gefeiert.

Den krönenden Abschluss des Männerabends bildete dann bei ausgelassener Stimmung das gemeinsame Essen in der „Wilden Ente“ und ein fröhliches Beisammensein mit viel Lachen und superguten Gesprächen. Martin freut sich, dass es allen offensichtlich großen Spaß gemacht hat und „es wieder einmal war wie immer“.

Ausflug zum Musikhaus Thomann

Am selben Tag wie der Bowling-Cup hat sich eine andere Gruppe Männer zum größten Musikhaus Europas aufgemacht. Im 170 Seelen-Ort Treppendorf konnten wir einen ganzen Tag lang alles rund um Musikinstrumente, Ton- und Lichttechnik ausprobieren. Wir haben sehr viel gelernt, Inspiration gesammelt und auch gekauft, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und zeitgemäß auszustatten. Wenn ihr im Saal mal nach oben schaut, werdet ihr einiges entdecken.



Lukas Barth

Qualifizierung für Kindergottesdienst-Mitarbeiter

Am 9. März fuhren einige Mitarbeiter der Kindergottesdienstgruppe (Gabi, Kristina, Christiane und Claudia) zu einem Seminartag für Kinder-, Jungschar- und Teenagermitarbeiter.

Wir freuten uns auf neue Inputs, um unseren Kindern die biblischen Geschichten abwechslungsreich erzählen zu können. Veranstaltet wurde das Seminar vom Arbeitskreis Jungschar aus Achern. Gastgeber war die Baptistengemeinde in Osthofen, die uns sehr herzlich willkommen hieß und auch lecker beköstigte.

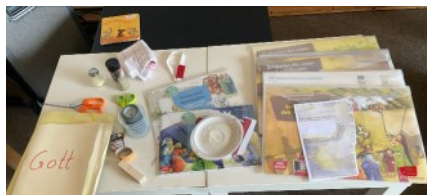
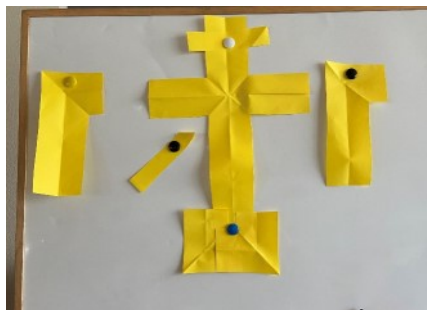
Es standen mehrere Workshops zur Wahl, zu denen wir uns im Vorfeld hatten anmelden können. Die meisten von uns interessierten sich für den Bereich „Biblische Geschichten vielfältig und kreativ darbieten“. Dieser Workshop wurde von Ulrike von der Haar aus Aachen geleitet.

Mit viel Geschick stellte sie uns verschiedene Möglichkeiten vor, z. B., wie man mit nur einem gefalteten Blatt Papier und einer Schere lebendig und eindrücklich die Kreuzigung Jesu darstellt – einfach genial!

Mit Kamishibai („Papiertheater“, das aus transportablem Holzrahmen mit Klapptüren besteht, in den Bildtafeln eingeschoben werden,) und Erzähl-schiene lernten wir viele neue Möglichkeiten kennen. Lasst euch überraschen.

Umrahmt wurden die Workshops von zwei Vorträgen von Stefan Fischer, Leiter einer christlichen Grundschule in Velbert, zu den Themen „Wenn das Chaos naht.“ und „Alles gender oder was?“ (Eine Zeitanalyse mit praktischen Hilfen für Christen zu diesem Thema.)

Den Abschluss bildete eine Gebetsrunde in kleinen Gruppen. Alles in allem ein interessanter Tag mit vielen neuen Eindrücken.

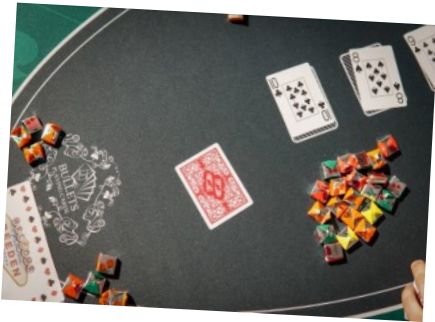


Claudia Brunk

Ein anspruchsvolles Jugend-Programm

Bei der weltweiten **Aktion Shockwave von Open Doors** lag dieses Mal der Fokus auf dem Land Indien. Wir informierten uns gemeinsam über die Situation der verfolgten Christen und schlossen sie in unsere Gebete ein. Anschließend rundeten wir den Abend mit einem Gericht aus Indien ab.

Unser **Casino Abend** am 8. März war ein herausragendes Event voller Spaß und geselligem Beisammensein. In schicker Abendgarderobe und mit viel Dekoration verwandelten wir unser Gemeindehaus in ein echtes Casino. Spiele wie Roulette, Black Jack und Poker boten perfekte Unterhaltung. Essbare „Wert-Chips“ versüßten diesen unvergesslichen Abend, der ein voller Erfolg war. Die Jugendleitung bedankt sich bei allen externen Helfern.



Kommt zur Silent Disco!

Am 26. April veranstalten wir eine Silent Disco in unserer Gemeinde! Für nur fünf Euro Eintritt erwartet euch ein Abend mit viel Musik, Tanz und kurzweiliger Unterhaltung – ganz ohne die Nachbarn zu stören. Bringt eure Freunde mit und feiert mit uns! Eine Anmeldung ist verpflichtend!

Anmeldung unter www.feg-homburg.de/anmeldung-disco



Picobello 2024

Dass sich der YoYo-Club an der Müllsammelaktion Saarland picobello beteiligt, ist ja schon eine Selbstverständlichkeit. Besonders schön war in diesem Jahr jedoch, dass es sich um eine Gemeinschaftsaktion mit den Homburger Bussarden und einigen Vertretern der Ortsgruppe der Grünen handelte.

Treffpunkt war der Pfadfindergarten in Erbach, von wo wir dann in vier Gruppen à jeweils etwa fünf Personen ausschwärmten. Leider wird die Arbeit entlang der Verbindungsstraßen nicht alle, da viele Autofahrer ihren Müll einfach aus dem Fenster werfen.

In diesem Jahr passte die Aufräumaktion besonders gut zu unserer Themenreihe über die vier Elemente. Derzeit behandeln wir nämlich das Thema „Erde“, und mit unserer Aktion haben wir diese ja etwas sauberer hinterlassen. Natürlich gab es für alle fleißigen Helfer hinterher auch eine kleine Stärkung. Eine Vertreterin der Grünen, die sich uns in dieser Konstellation erstmals angeschlossen hatte, zeigte sich beeindruckt über den netten Rahmen, in den wir die Aktion mit einem gemeinsamen Lied und einem allgemeinen Abschluss eingebettet hatten. „Komm, wir loben Gott, den Herrn“ hatten wir anfangs gesungen. Gott loben – das kann man sowohl mit einem Lied als auch mit fleißigen Händen in Gummihandschuhen.

Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an alle eifrigen Helfer!

Dagmar Sauer



Bitten um Gebet, Dank und mehr

In unserem Gottesdienst am 3. März gab es ein schönes Wiedersehen mit **Nathalie Seeger**, die in unserer Gemeinde groß geworden ist und bereits seit September 2016 mit ihrem Mann Dominik auf Gran Canaria missionarisch tätig ist. Sie wollen Gemeinde bauen, wo andere Urlaub machen.



Anstelle von *Anja Wagner*, die uns sonst immer am ersten Sonntag im Monat aus dem Missionsgeschehen berichtet, erzählte uns Nathalie – auch in Vertretung von Dominik, der in Lörrach dienstlich zu tun hatte – sehr gerne und glücklich, wieder einmal bei uns zu sein, von den jüngsten Ereignissen auf der Insel:

Am 18. Februar wurde Sohn Tomme, ihr drittes Kind, im Gottesdienst gesegnet. Seine Gebetspaten, gute Freunde aus Deutschland, waren dabei!

Sie seien dankbar für gut besuchte Gottesdienste in diesem Winter und, dass die Finanzen im letzten Jahr besser waren als befürchtet.

Betet bitte, dass die Besucher sich auch in der Mitarbeit einbringen.

Betet für Mitarbeiter im Lobpreisteam, besonders für Einheimische, die auch den Lobpreis leiten könnten.

Anfang April steht eine Taufe mit acht Personen an. Betet für die Täuflinge, dass es ein segensreiches Erlebnis wird und sie Gottes Liebe erleben dürfen.

Nathalie bedankte sich für alle Gebete und jede Unterstützung ihrer Arbeit.



Anja bestellte uns noch herzliche Grüße von **Hendrik Sauer**, der im Rahmen einer Allianz-Mission für elf Monate auf Europa-Tour ist. In seinem Heimat-Urlaub bis Februar hatte er den Abschlussstag für den Biblischen Unterricht mit vorbereitet und danach viele praktische Einsätze vor sich. Am eindrucklichsten war für ihn, dass er am Sonntag, dem 25. 2., in einem Gefängnis vor 40 Teilnehmern predigen durfte. Er freute sich darüber, dass beim Lobpreis alle mitgesungen haben (was sonst nicht der Fall ist) und ein Besucher sogar für sich beten ließ. Er ist dankbar für unsere weitere Gebetsunterstützung.

Familie Lorenz berichtet

Ein herzliches Hallo an alle! Wir, das sind Herbert und Pia, Timon, Eliane und Jemina Lorenz. Wir waren von 2007 bis 2016 sehr gerne Teil der FeG Homburg. Ende 2016 sind wir dann in die Südpfalz gezogen und dort wohnen wir noch immer. Inzwischen sind doch einige Jahre vergangen, und wie ihr den Bildern entnehmen könnt, sind wir alle ein bisschen größer, bzw. älter geworden 😊. Wir sind dankbar für gute und segensreiche Jahre in der neuen Heimat. Gott hat uns mit einer wunderbaren Gemeinde („er-lebt“ Landau) beschenkt, in der wir uns mit unseren Gaben voll einbringen dürfen. Herbert als Ältester in der Gemeindeleitung, Pia leitet den Kidsbereich mit, und auch unsere Kinder bringen sich regelmäßig in verschiedenen Bereichen ein. Unsere Teens genießen die Gemeinschaft mit ihren Freunden in Teens- und Jugendgruppen. Wir haben mit Gottes Hilfe wirklich rasch neuen Anschluss finden dürfen.

Timon besucht inzwischen die 11. Klasse, bereitet sich auf den Führerschein vor und ist in seiner Freizeit regelmäßig als Schiedsrichter im Fußball unterwegs. Eliane ist in der 10. Klasse und hat gerade Leistungskurse für die Oberstufe gewählt. Jemina besucht die 8. Klasse. Wir genießen die wertvolle Zeit mit ihnen und sehen schon so langsam das Endliche am „Kindergroßziehen“.

Herbert hat sich in der Corona-Zeit vom Arzt-Dasein im Krankenhaus verabschiedet und arbeitet nun in seiner eigenen Praxis in Pforzheim, Pia hat eine Teilzeit-Stelle im örtlichen Kindergarten.

Wir dürfen immer wieder sehen, dass Gott alles wunderbar lenkt. Es lohnt sich, egal an welchem Ort, mit ihm unterwegs zu sein und sich auf ihn zu verlassen. Er führt nur gute Wege, wenn auch nicht immer nur einfache.

Wir schätzen es sehr, dass wir noch immer mit so vielen von euch in Freundschaft und durch den Glauben verbunden sind. Seid gesegnet! Ein herzliches Shalom aus Knittelsheim!

Unser Haus steht euch offen, ladet euch gerne mal bei uns ein!



Musik- und Buchempfehlung

Zu Ostern hat Bärbel Dörner diese Tipps für uns:



Die Passionsgeschichte neu erleben

Durch berührende Texte und Melodien von Heiko Bräuning eintauchen in die bewegende Passionsgeschichte – eingängig und stimmungsvoll arrangiert und produziert von David Plüss. Auf dieser musikalischen Reise durch die Vergangenheit sprechen die biblischen Erzählungen greifbar und lebendig in unsere Gegenwart hinein. Der Leidensweg Jesu lässt manche Parallele zur heutigen Weltlage erkennen, und durch die Kraft der Auferstehung wird auch für uns die Liebe, die alles überwinden kann, spürbar.

14,95 EUR

Kinderbibel



In dieser Kinderbibel werden 75 Geschichten aus der Bibel von der bekannten Buchautorin Carine Mackenzie für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren spannend nacherzählt. Viele farbenfrohe Zeichnungen illustrieren die Erzählungen. Die Kinderbibel eignet sich zum Vorlesen für Kinder von vier bis sechs Jahren und zum Selberlesen für Kinder von sechs bis acht Jahren. Zu jeder Geschichte gibt es einfache, verständliche Zusammenfassungen, die zeigen, was die jeweilige Geschichte über Gott, bzw. Jesus Christus

lehrt. Zu allen Hauptbildern gibt es prägnante Sätze, die sich gerade für Leseanfänger eignen. Weiter gibt es Lesetipps für Eltern, wie sie die Geschichten vorlesen sollen, um bei ihren Kindern Freude an Gottes Wort zu fördern.

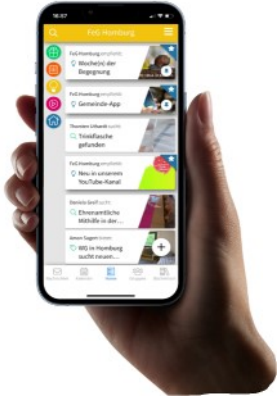
18,90 EUR

FeG hat eigene App

Unsere Gemeinde hat seit einiger Zeit eine eigene App! Intuitiv zu bedienen, schnell, übersichtlich, immer die aktuellsten Infos zur Hand.

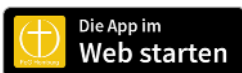
Gemeinde-Infos verschicken wir inzwischen vermehrt über die App. Wir hoffen, so auch Menschen zu erreichen, die uns übers Internet gefunden haben, aber deren Mail-Adresse wir nicht im System haben.

Diese App soll für uns aber auch ein schwarzes Brett sein. Ihr dürft es gern fleißig nutzen, wenn



- ihr etwas abzugeben habt, was ein anderer vielleicht noch gebrauchen kann
- ihr etwas braucht, was ein anderer vielleicht hat
- ihr Hilfe benötigt
- ihr ein WG-Zimmer sucht oder von einem freien Zimmer wisst
- ihr Begleitung für einen Spaziergang sucht
- noch Platz auf eurem Grillrost ist
- ihr nicht alleine ins Freibad gehen wollt
- ihr Äpfel zu verschenken habt
- ihr von einer schönen Veranstaltung wisst
- ...

Und so seid ihr dabei: Einfach für iOS oder Android auf das Smartphone herunterladen oder die Web-Version starten, anmelden mit Namen und Mail-Adresse – und schon geht's los!



<https://feghomburg.communiapp.de/>

Mit Spenden kannst du unsere Arbeit unterstützen

Da wir keine Kirchensteuern oder Mitgliedsbeiträge erheben, finanzieren wir uns ausschließlich durch freiwillige Spenden Einzelner. Es gibt dabei keinen festgeschriebenen Betrag und auch keine Verpflichtung.

Die meisten Leute, die unsere Gemeindegarbeit finanziell unterstützen, tun dies per Überweisung. Ein Dauerauftrag ist dabei am hilfreichsten, weil er Kontinuität und Planbarkeit schafft. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, in unseren Gottesdiensten einen Betrag in die Kollekten-Körbchen zu werfen.

Wir freuen uns und danken sehr für jede einmalige oder regelmäßige Spende!

Wenn du uns per Überweisung oder Dauerauftrag unterstützen möchtest, verwende bitte die folgende Bankverbindung. Gerne stellen wir am Ende des Jahres eine Spendenbescheinigung aus. Dazu benötigen wir deine Anschrift, z. B. im Verwendungszweck, die wir gemäß unseren Datenschutzbestimmungen verarbeiten werden.

FeG Homburg

IBAN: DE47 5945 0010 1010 2499 18

BIC: SALADE51HOM

Kreisparkasse Saarpfalz

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
F e G H o m b u r g

IBAN
D E 4 7 5 9 4 5 0 0 1 0 1 0 1 0 2 4 9 9 1 8

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
S A L A D E 5 1 H O M

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
S p e n d e

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
D E

08

Datum

Unterschrift(en)

1

1

Ich will dich
mit meinen Augen leiten.

Psalm 32,8



Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

Termine

APRIL

- Mo 08. **Alpha Kurs** (19.30 Uhr)
Fr 12. **YoYo-Club** (16.30 Uhr)
Sa 13. **Open House** (15 - 18 Uhr)
Mo 15. **Alpha Kurs** (19.30 Uhr)
Mi 17. **Pfadfindertreffen Homburger Bussarde** (17 Uhr)
Mo 22. **Alpha Kurs** (19.30 Uhr)
Sa 27. **Open House** (15 - 18 Uhr)
Mo 29. **Alpha Kurs** (19.30 Uhr)
So 28.4. - So 5.5. **Woche der Begegnung**

MAI

- Fr 03. **YoYo-Club** (16.30 Uhr)
Mo 06. **Alpha Kurs** (19.30 Uhr)
Sa 11. **Open House** (15 - 18 Uhr)
Mo 13. **Alpha Kurs** (19.30 Uhr)
Mi 15. **Pfadfindertreffen Homburger Bussarde** (17 Uhr)
Do 16. **ikea-Abend** (19 Uhr)
Fr 17. **Lichtblick-Jugendgottesdienst** (19 Uhr)
Do 23. - So. 26. **Pfadfinder Saar-Hajk** (ab 12 J)
Sa 25. **Open House** (15 - 18 Uhr)
Mi 29. **Pfadfindertreffen Homburger Bussarde** (17 Uhr)

AUSBLICK



14. - 16.6. **150 jähriges Jubiläum FeG Deutschland**
28. - 30.6. **Pfadfinder Stammeslager HOM/NK**
30.6. **Taufgottesdienst**
07.7. **Familienfest im Stadtpark Homburg**
14.7. **Missionsgottesdienst mit Familie Seeger**
14. - 24.7. **Jugend Sommerfreizeit**
28.7. - 03.8. **Pfadfinder Bundeslager Immenhausen (ab 9 J)**
25.8. **Godi mit Segnung der Schulkinder/-wechsler**
14.9. **Kreisratsitzung des südwestdeutschen Kreises**
21.9. **Kleidertauschbörse**
28.9. **Kreativtag**
03.10. **„Deutschland singt“** (www.3oktober.org)
16.10. **Adonia-Konzert** (www.adonia.de)

Treffpunkte

SONNTAG

- 09.30 Uhr Gebetstreffen** vor dem Gottesdienst
- 10.30 Uhr Gottesdienst** und **Kindergottesdienst**
FeG-Gemeindehaus
Am 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl und anschließend gemeinsames Mittagessen
-

DIENSTAG

- 15.00 Uhr Mitten im Leben**
FeG-Gemeindehaus
Nur am 1. Dienstag im Monat, nicht in den Schulferien
Info: Renate Weyrich, Tel. 0178-2691608 (nach 17 Uhr)
-

MITTWOCH

- 10.00 Uhr Missionsgebetskreis**
Neunkirchen
Nur am 2. Mittwoch im Monat
Info: Ursula Gerster, Tel. 06821-2858
- 17.00 Uhr Pfadfindertreffen Homburger Bussarde**
Familie Seitz, Homburg-Erbach, Dürerstr. 115
14-täglich, nicht in den Schulferien und an Feiertagen
Info: Simon Kretschmer, Tel. 06332-481758
-

DONNERSTAG

- 09.00 Uhr Gebet für die Gemeinde**
FeG-Gemeindehaus
In den Schulferien nach Absprache
Info: Klára Fries, Tel. 0157-53027022
- 19.00 Uhr Mädelshauskreis** für Mädels ab 15 bis ca. 20 Jahre
wechselnde Gastgeber
14-täglich
Info: Carina Schifferdecker, Tel. 0163-8821708

Treffpunkte

19.00 Uhr **Hauskreis „Freude am Herrn“, Wellesweiler**
wechselnde Gastgeber
wöchentlich, in den Schulferien nach Absprache
Info: Klára Fries, Tel. 0157-53027022

NEU

19.30 Uhr **Hauskreis Erbach**
wechselnde Gastgeber
14-täglich
Info: Gitta Rosiak, Tel. 06372-7482

20.00 Uhr **Hauskreis Eifler**
Finkenweg 49, 66130 Saarbrücken
14-täglich
Info: Fam. Eifler, Tel. 06893-8022865

FREITAG

16.45 Uhr **Biblischer Unterricht**
FeG-Gemeindehaus
14-täglich, nicht in den Schulferien
Info: Petra und Daniel Eifler, Tel. 06893-8022865

18.30 Uhr **Jugend/In his Steps**
FeG Gemeindehaus
wöchentlich, in den Schulferien nach Absprache
Info: Lukas Barth, Tel. 0151-26024060

SAMSTAG

09.00 Uhr **Gemeinsames Gebet**
FeG-Gemeindehaus
Am 1. Samstag im Monat, nicht in den Schulferien
Info: Anne Jäckel, Tel. 06821-6362471

15.00 Uhr **Open House** (bis 18.00 Uhr)
FeG Gemeindehaus
Am 2. und 4. Samstag im Monat
Info: Astrid Erhardt, Tel. 06803-8391

*Die Teilnahme am Gottesdienst ist auch live (oder später)
auf dem YouTube-Kanal der FeG Homburg möglich.*

APRIL

Seid stets bereit,
jedem Rede und Antwort
zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die
Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petrus 3,15

Alles ist mir erlaubt, aber nicht
alles dient zum Guten. Alles ist
mir erlaubt, aber nichts soll
Macht haben über mich.

1 Korinther 6,12

MAI

Wer regelmäßig in den sozialen Medien unterwegs ist und dort auch ein Konto hat, kann uns helfen, indem er unsere Kanäle abonniert und unsere Beiträge liked.

Das alles erhöht die Reichweite des Evangeliums!



06841-63398



www.feg-homburg.de



homburg@feg.de



www.youtube.com/FeGHomburg



www.facebook.com/feg.homburg



www.instagram.com/feg.homburg

Ansprechpartner in unserer Gemeinde

Gemeindeleitung



Ulrike Beuter
Telefon:
06841-172142



Thorsten Burbes
Telefon:
0152-34324186



Ronja Kretschmer
Telefon:
06332-481758



**Lucas Pöpel
Pastor**
Telefon:
06841-6615845



Jens Röhner
Telefon:
0151-70102882

Finanzen



Herbert Barth
Telefon:
06894-57474

Diakonie



Klára Fries
Telefon:
0157-53027022

Seelsorge / Beratung / Gespräche



Daniela Greif
Telefon:
06849-9012332

Bereich Kinder

Kindergottesdienst



Gabriele Müller
Telefon:
06841-79919

Pfadfinder / YoYo-Club



Simon Kretschmer
Telefon:
06332-481758

Jugend / In his Steps



Lukas Barth
Telefon:
0151-26024060

Senioren



Renate Weyrich
Telefon:
0178-2691608
(ab 17 Uhr)

Raumvergabe / Kaffee-Team



**Susanne
Scharfenberger**
Telefon:
0172-6774427

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet an jedem Sonntag parallel zum Gottesdienst für die Erwachsenen in verschiedenen Altersgruppen statt (ohne Anmeldung): Schäfchen-Gruppe 3-6 Jahre, Bibelfüchse 1.-3. Klasse, Felsen-Gruppe 4.-6. Klasse.

Eltern-Kind-Raum

Für Säuglinge und Kleinkinder steht während unserer Gottesdienste ein schallgeschützter Raum mit Tonübertragung und großem Sichtfenster zum Gottesdienstraum zur Verfügung.

Gebetsteam

Nach dem Gottesdienst stehen Mitarbeiter unseres Gebetsdienstes zur Verfügung. Auch Pastor und Gottesdienstmoderator können angesprochen werden. Sie haben Zeit für Beichte, Gebet oder zum Segnen. Die Begegnung mit Gott ist nicht auf den Gottesdienst beschränkt!

Kaffee, Kekse, Konversation nach dem Gottesdienst

Im Anschluss an unsere Gottesdienste laden wir herzlich ein, bei einer Tasse Tee oder Kaffee und Gebäck in unserem Foyer miteinander ins Gespräch zu kommen, sich kennen zu lernen, Gemeinschaft zu haben.

Büchertisch

Eine Auswahl an christlicher Literatur und Musik wird an unserem Büchertisch angeboten. Die Gemeinde erhält zehn Prozent des Verkaufserlöses.

Aufzeichnung der Gottesdienste

Die Gottesdienste können auf dem YouTube-Kanal der FeG Homburg angesehen werden.

Gemeinsames Mittagessen

Am 3. Sonntag im Monat findet meist nach dem Abendmahlsgottesdienst ein gemeinsames Mittagessen statt. Jeder bringt etwas mit, alle teilen. Herzlich willkommen!

**Redaktionsschluss
für den Gemeindebrief Juni / Juli 2024
ist der 15. Mai 2024**

Impressum und Bildnachweis

Redaktion, Satz: Friedhelm Gers, Ursula Hild, Ronja Kretschmer, Lucas Pöpel

Bildnachweis: Titelseite: Bild von Leopictures auf Pixabay
Seite 3: Bild von Alexa auf Pixabay
Seite 11: FeG Deutschland I NU
Seite 14: Bild von StartupStockPhoto auf Pixabay
Seite 24: Pressebüro A. Kossmann, Homburg
Seite 30: Bild Online Redaktion auf Pixabay
Seite 31: Bild von Peggy und Marco Lachmann-Anke auf Pixabay
restliche Bilder: Privat

Auflage: 130